



University of St.Gallen

Center for Aviation and Space Competence

Der Regionalökonomische Beitrag des Flugplatzes Samedan

Dr. Andreas Wittmer, Niklas Schönherr

Center for Aviation and Space Competence (CFAC)

Universität St. Gallen

November 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Executive Summary
3. Der Flugplatz Samedan Heute
4. Direkte ökonomische Effekte
5. Indirekte ökonomische Effekte
6. Tangible katalytische Effekte
 - Effekte in der 5*-Hotellerie
 - Effekte im Zweitwohnungssegment
 - Effekte bei touristischen Leistungsträgern
7. Intangible katalytische Effekte
 - Imageeffekte
 - Kompetenzeffekte
 - Struktureffekte
 - Netzwerkeffekte
8. Zusammenfassung und Fazit

1. Einleitung: Projektauftrag und Ziele der Studie

Auftrag

Die letzte Studie zur regionalwirtschaftlichen Bedeutung des Flugplatzes Samedan stammt aus dem Jahr 2012 und wurde von BHP Hanser und Partner AG erstellt. Da die Ergebnisse und Daten dieser Studie mittlerweile veraltet sind, wurde das Center for Aviation and Space Competence der Universität St. Gallen von der Verwaltungskommission der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (INFRA) beauftragt, die Ergebnisse im Rahmen einer neuen Studie zu aktualisieren. Ziel der Studie ist es, die regionalwirtschaftlichen Potenziale des Flugplatzes für die Region Oberengadin zu beschreiben und wo möglich zu quantifizieren.

Fragestellung

Die Studie soll im Zusammenhang mit der Investition in den Regionalflughafen Samedan in erster Linie folgende Fragen beantworten:

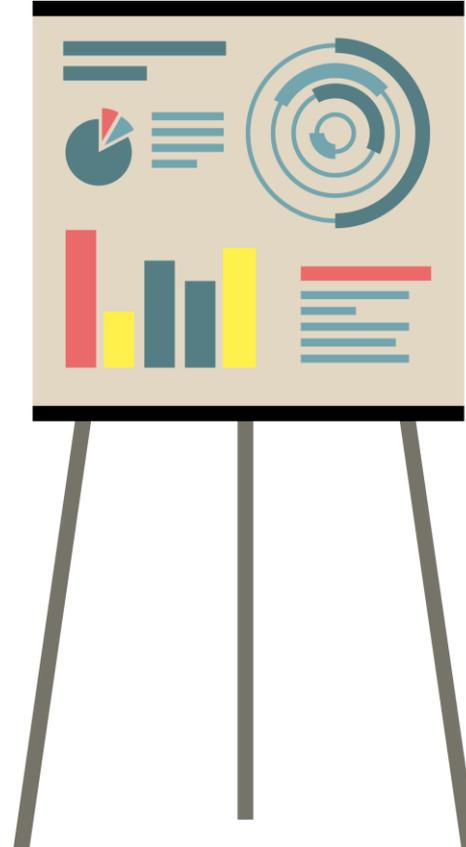
Welchen Beitrag leistet der Flugplatz für die lokale Wirtschaft im Oberengadin?

Wie beeinflusst der Flugplatz die Wirtschaftsstruktur im Oberengadin?

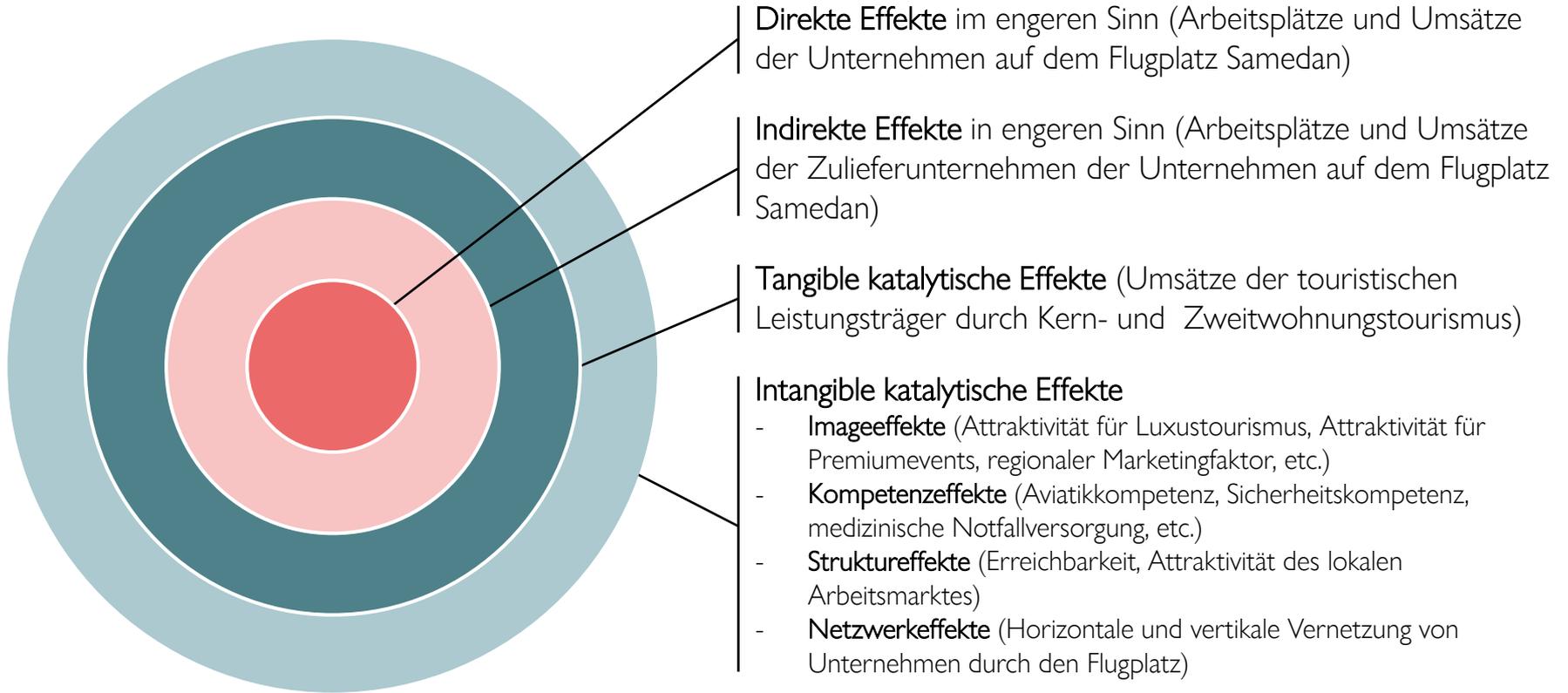
Welche Bedeutung hat der Flugplatz auf das Oberengadin als touristische Destination?

1. Einleitung: Methodisches Vorgehen

- Analyse vorhandener Datensätze (z.B. Flugbewegungen, Übernachtungsstatistiken)
- Analyse verfügbarer Geschäftsberichte und Jahresrechnungen
- Sekundäre Analyse existierender Berichte und Studien, wie
 - Schweizer Zivilluftfahrtstatistik des BFS
 - Die Wertschöpfung des Tourismus im Kanton Graubünden 2022/23
 - UBS Alpine Property Focus 2024
- Qualitative und quantitative Interviews mit relevanten Stakeholdern inkl.
 - dem Engadin Airport AG (Betreiber & Konzessionär) und allen am Flugplatz angesiedelten Unternehmen
 - wichtiger touristischer Leistungsträger (z.B. Engadin Mountains AG, Badrutt's Palace Hotel, St. Moritz Tourismus AG, Spital Oberengadin, etc.)
 - Gemeinde St. Moritz
- Onlinebefragungen:
 - Vertreter der lokalen 5*-Hotellerie
 - Vertreter lokaler Taxi- und Limousinenservices*



1. Einleitung: Theoretisches Erklärungsmodell

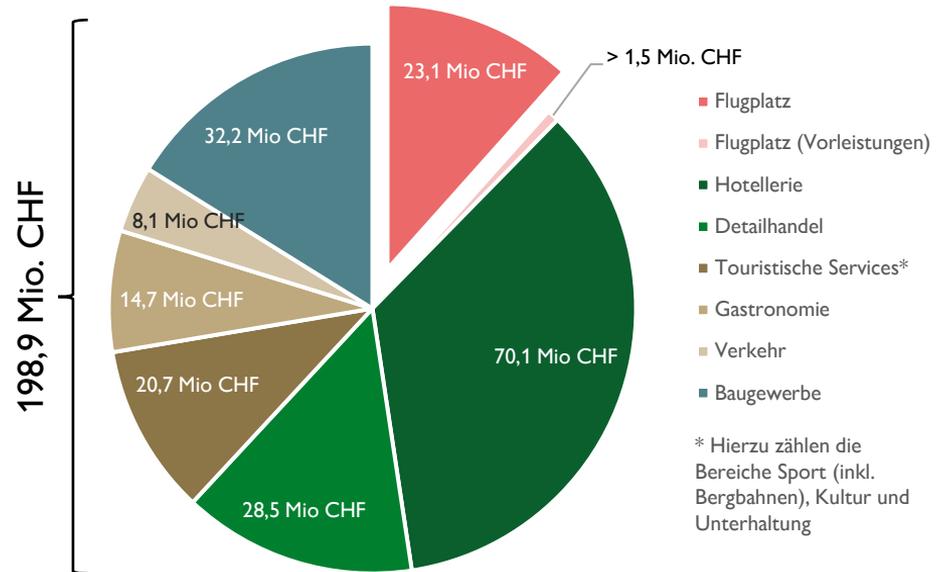


2. Executive Summary (1/2)

Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse

- Die auf dem Flughafen ansässigen Unternehmen beschäftigen gesamt 84 Mitarbeiter und erwirtschafteten 2023 einen Umsatz von 23,1 Mio. CHF.
- Hotelgäste, welche über den Flughafen anreisen, bleiben rund drei Nächte länger als andere und zeichnen sich durch eine besonders hohe Ausgabefreudigkeit aus.
- Durch Zweitwohnungen, die im direkten Zusammenhang mit dem Flughafen stehen, erzielt das lokale Baugewerbe geschätzt 32,2 Mio. Umsätze p.a.
- Gesamt erzeugte der Flughafen im Jahr 2023 knapp 199 Mio. CHF Umsatz im Oberengadin.
- Direkt und indirekt schafft der Flughafen Arbeitsplätze im Umfang von über 1.000 Vollzeitstellen im Oberengadin.

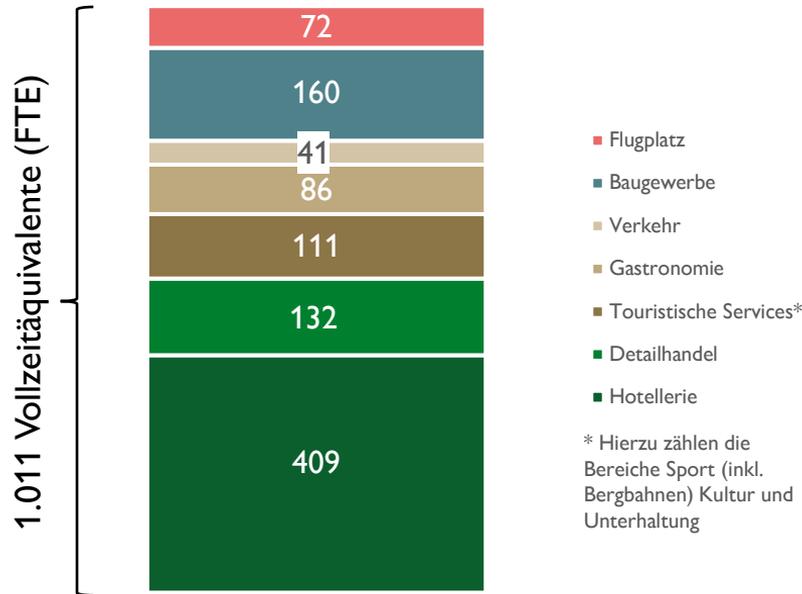
Umsatzeffekte nach Branchen (2023)



2. Executive Summary (2/2)

Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse

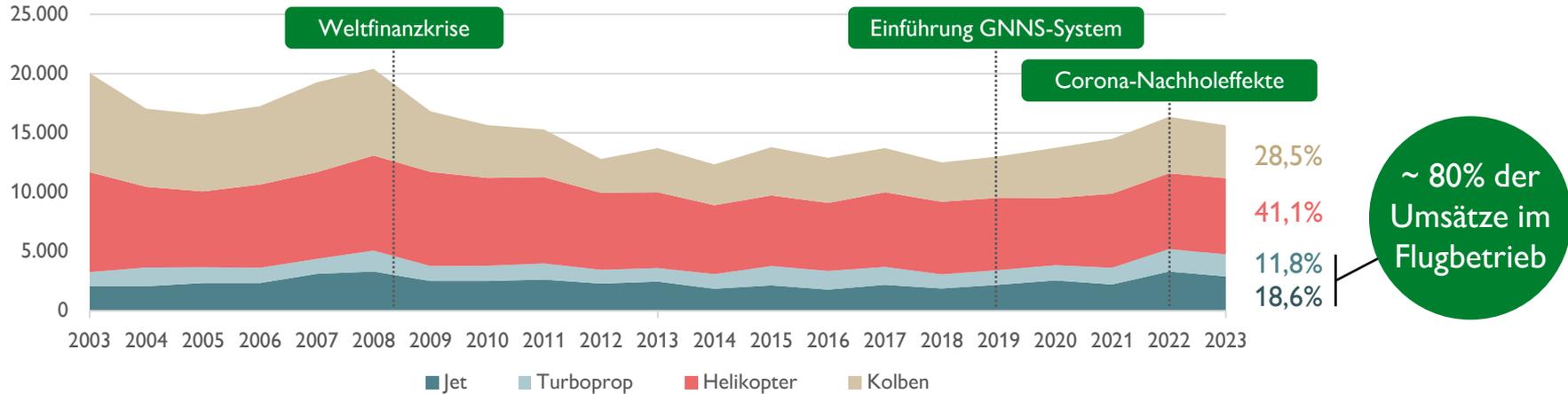
Arbeitsplätze (FTE) nach Branchen (2023)



- Im Wettbewerb mit anderen Tourismusdestinationen im Alpenraum bietet der Flugplatz Samedan dem Oberengadin ein Alleinstellungsmerkmal, das eine besonders zahlungskräftige Klientel anzieht.
 - In seiner Funktion als Helikopterbasis erfüllt der Flugplatz eine bedeutende Rolle für die Notfallversorgung, die alpine Infrastruktur sowie die öffentliche Sicherheit im Tal.
 - Durch kürzere Anflugwege ermöglicht der Flugplatz Gemeinden, Bergbahnen, der lokalen Forstwirtschaft und der Rhätischen Bahn Einsparungen in Millionenhöhe.
- ➔ Fazit: Der Flugplatz Samedan spielt eine entscheidende und branchenübergreifende Rolle für die ökonomische Gesamtentwicklung im Oberengadin. Dabei entsteht der Hauptteil des Beitrags durch katalytische Effekte.

3. Der Flugplatz Samedan Heute

Entwicklung der Flugbewegungen nach Kategorie



Langfristig zeigten die Flugbewegungen am Flugplatz Samedan einen sinkenden Trend über 20 Jahre. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die rückläufige Nutzung des Flugplatzes für die Sport- und Freizeitfliegerei zurückzuführen. Die Zahl der Helikoptereinsätze ist seit rund zehn Jahren stabil und stellt weiterhin den größten Anteil der Flugbewegungen dar. Im Bereich der Business Aviation (Jet- und Turboprop-Maschinen) zeigt sich nach einer längeren Phase der Stagnation seit rund fünf Jahren eine Zunahme der Flugbewegungen. Diese ist vor allem auf die Einführung des GNNS-Systems und damit weniger wetterbedingte Diversion zu anderen Flugplätzen zurückzuführen. Obwohl dieser Bereich nur etwas 30% der Flugbewegungen verursacht, ist er für rund 80% der Umsätze im Flugbetrieb der Engadin Airport AG verantwortlich.

3. Der Flugplatz Samedan heute

Allgemeinde Trends und Entwicklungen: Flugplatz Samedan im Vergleich mit der Gesamtschweiz

Freizeit & Sportfliegerei



Langfristig abnehmender Trend, aber leichte Erholung in den letzten 10 Jahren

Insgesamt rückläufige Zahlen bei Freizeit- und Sportfliegerei in der Schweiz*

Helikopter



Langfristig stabile Zahlen im Bereich der Helikoptereinsätze

Zunahme der schweizweiten Helikopterbewegungen in den letzten 10 Jahren**

Business Aviation (BA)



Zunahme von Jet- und Turboprop-Maschinen Bewegungen seit 2019

Leichte Zunahme der BA-Flüge in der EACA-Area seit 2019***

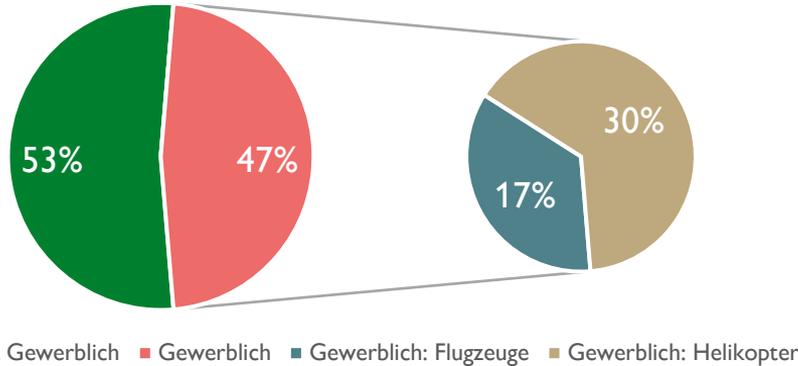
Flugplatz Samedan

Allgemeine Trends

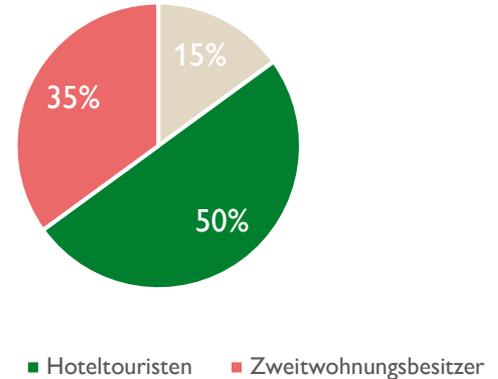
3. Der Flugplatz Samedan heute

Nutzung des Flugplatz Samedan

Bedeutung des Flugplatz Samedan als «Arbeitsflugplatz»



Passagierankünfte nach Kategorie



Daten: Bundesamt für Statistik: (2024a); Schweizerische Zivilluftfahrt Statistik 2023

Im Vergleich zu anderen Regionallughäfen der Schweiz ist hervorzuheben, dass der Flugplatz Samedan den höchsten Anteil an gewerblichen Flugbewegungen* aufweist, sodass der Flugplatz Samedan in erster Linie als «Arbeitsflugplatz» zu betrachten ist. Von den insgesamt über 4'000 Flugbewegungen der drei ansässigen Helikopterunternehmen im Jahr 2023 entfielen nur rund 246 (6%) auf Rund- und Taxiflüge. Die Mehrzahl von rund 2'240 (55%) auf die Bereiche Transport, Montage und Lawinensprengung. Etwa 1'600 (39%) entfielen auf Rettungseinsätze der REGA. Dies unterstreicht die große Bedeutung des Flugplatzes für die öffentliche Sicherheit und Infrastruktur im Oberengadin.

*Gewerbliche Flüge sind alle Flüge, welche gegen Entgelt erfolgen. Dazu zählen kommerzielle Helikopterflüge sowie Flüge, die mit gecharterten BA-Maschinen durchgeführt werden.

3. Der Flugplatz Samedan heute

Die zehn wichtigsten Herkunftsflughäfen 2023

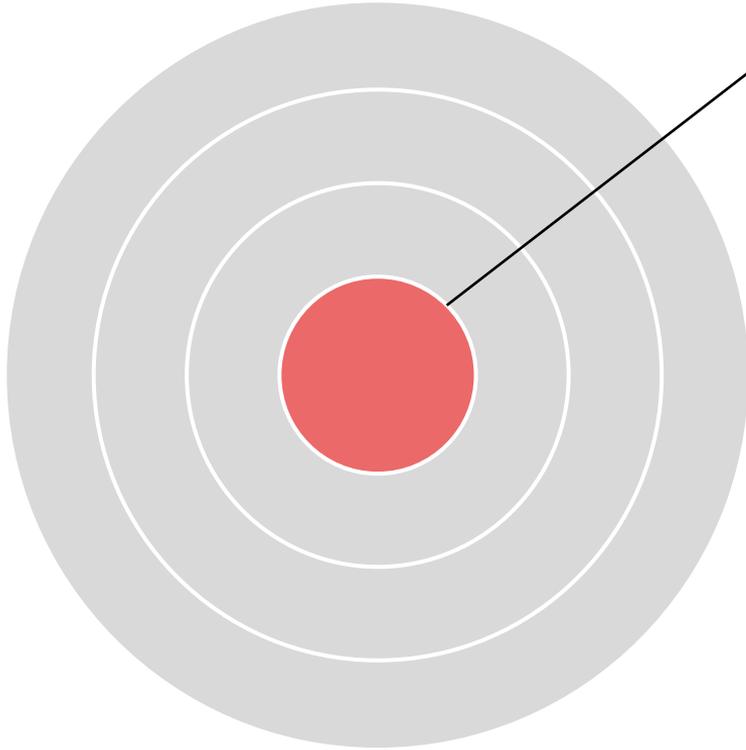


Als Schengen-Aussengrenze erlaubt der Flugplatz Samedan die direkte Einreise auch aus dem Nicht-Schengen-Raum.

Herkunftsflughafen (Abflug)	Ankünfte
1. Zürich-Kloten	259
2. Milano Linate	193
3. Farnborough	182
4. Prague Ruzyne	161
5. Paris-Le-Bourget	156
6. Geneva	132
7. Nice-Cote-D'azur	129
8. London Biggin Hill	123
9. London Luton	107
10. Hamburg	78

➔ 412 Abflüge aus dem Grossraum London

4. Direkte Effekte



Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung werden die direkten Effekte hinsichtlich des regionalökonomischen Beitrags der am Flugplatz Samedan ansässigen Aviatik-Unternehmen analysiert. Neben der Engadin Airport AG selbst, sind am Flugplatz Samedan mit Air Corviglia, Heli Bernina, Swiss Helicopter und der REGA-Basis 9 insgesamt vier Aviatikunternehmen ansässig.

Die Engadin Airport AG fungiert als Dienstleister der anderen Aviatikunternehmen, wobei eine relevante vertikale Integration der ansässigen Unternehmen ansonsten nicht zu beobachten ist. Die Umsätze der ansässigen Unternehmen können folglich als Exportdienstleistungen der Region Oberengadin gewertet werden.

4. Direkte Effekte

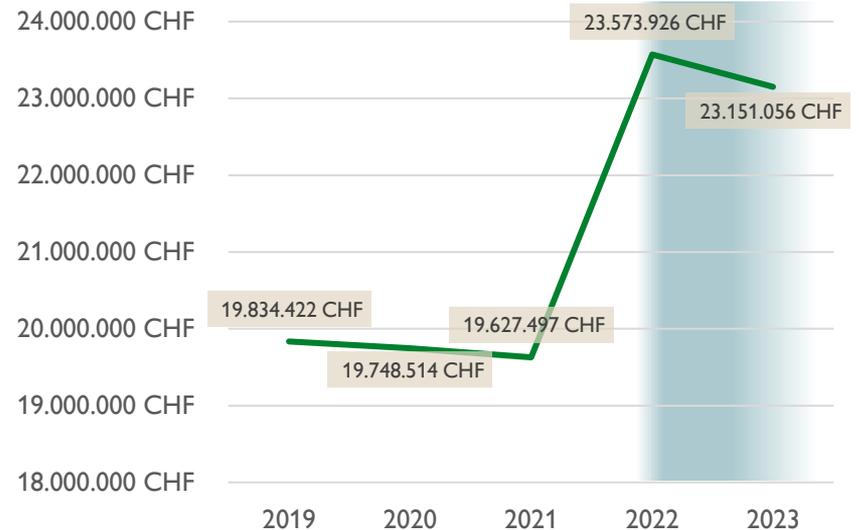
Umsätze der Unternehmen am Flugplatz Samedan

Die auf dem Flugplatz Samedan ansässigen Aviatikunternehmen erwirtschaften aggregiert einen jährlichen Umsatz von 18,5 bis 24,5 Mio. CHF. Für das Jahr 2023 kann eine Punktschätzung von 23,15 Mio. CHF berechnet werden. Aufgrund der Pandemiejahre 2020 und 2021 kann für das Jahr 2022 ein gewisser Nachholeffekt festgestellt werden, der sich in abgeschwächter Form auch im Jahr 2023 fortsetzt. Um kurz- und mittelfristige Schwankungen bereinigt, betragen die aggregierten Umsätze 2023 rund 22,45 Mio. CHF.

Schwankungsbereinigt 2023:



Hochrechnung: Aggregierte Umsätze der Aviatikunternehmen am Flugplatz Samedan

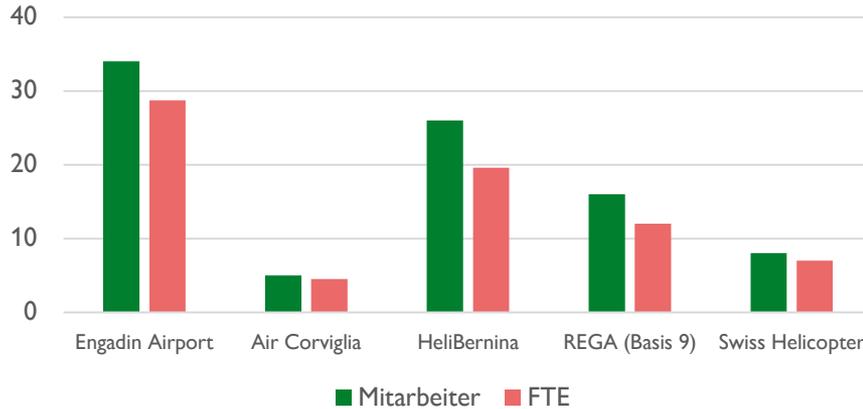


Corona Nachholeffekt

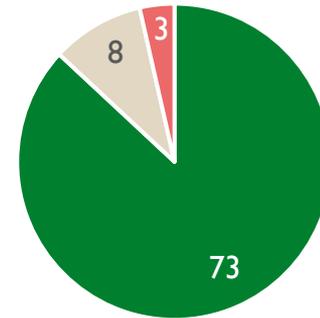
4. Direkte Effekte

Beitrag zum lokalen Arbeitsmarkt

Insgesamt 84 Mitarbeiter / 71,8 VZÄ am Flugplatz Samedan*



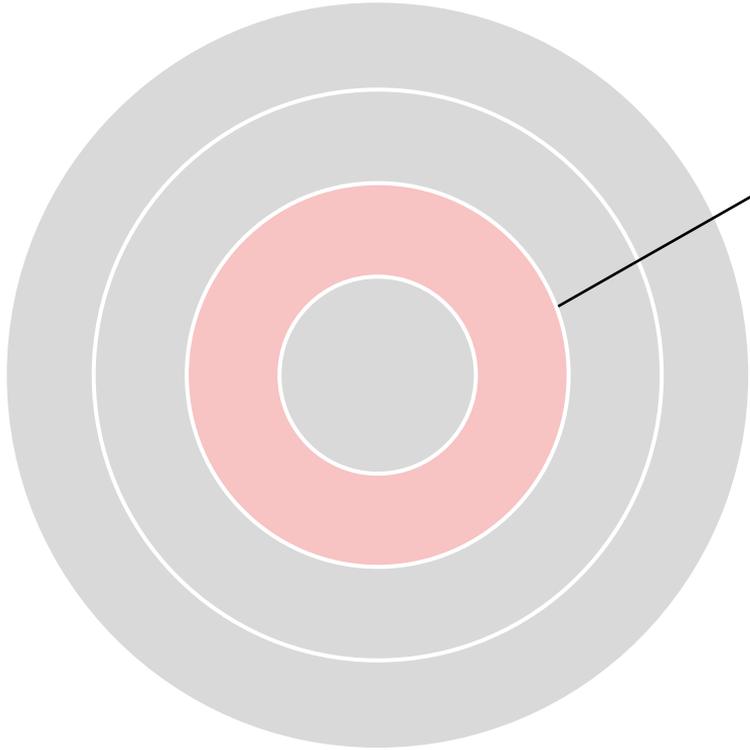
Mitarbeiter überwiegend aus dem Engadin



* Angaben zu den am Flugplatz Beschäftigten Mitarbeitern des BAZG werden aus Einsatztaktischen Gründen nicht geteilt.

Die 84 Arbeitsplätze der Aviatikunternehmen entsprechen insgesamt 71,8 Vollzeitäquivalenten. Zusammen würde der Flugplatz-Cluster der Größe eines mittelgroßen Unternehmens in der Schweiz** entsprechen. Über 90 % der am Flugplatz beschäftigten Mitarbeiter sind in der Region wohnhaft. Aggregiert entstehen jährliche Personalkosten von knapp 9 Mio. CHF, wovon etwa 6,2 Mio. CHF als Löhne und Gehälter bei Mitarbeitern aus der Region verbleiben.

5. Indirekte Effekte

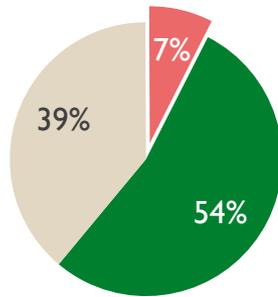


Im Rahmen der Untersuchung der indirekten Effekte wird der regionalökonomische Beitrag durch regional bezogene Vorprodukte und Dienstleistungen der am Flugplatz Samedan ansässigen Unternehmen analysiert. Diese umfassen insbesondere die Mieten und Pachten für die am Flugplatz gelegenen Betriebsstätten. Auch die Personalkosten stellen einen beträchtlichen Anteil der Kostenstruktur der Unternehmen im Flugplatzcluster dar. Demgegenüber fallen kleinere Ausgaben für Handwerkerdienstleistungen, die Betreuung von IT-Systemen sowie die Wartung von PKW aus Unternehmenssicht kaum ins Gewicht.

5. Indirekte Effekte

Durch Unternehmen am Flughafen Samedan lokal generierte indirekte Umsätze

Kostenstruktur der Unternehmen am Flughafen



- Externe Aufwendungen
- Lokale Personalaufwendungen
- Andere Lokale Aufwendungen

Lokale Ausgaben außerhalb des Flughafenclusters:

Vor Allem:

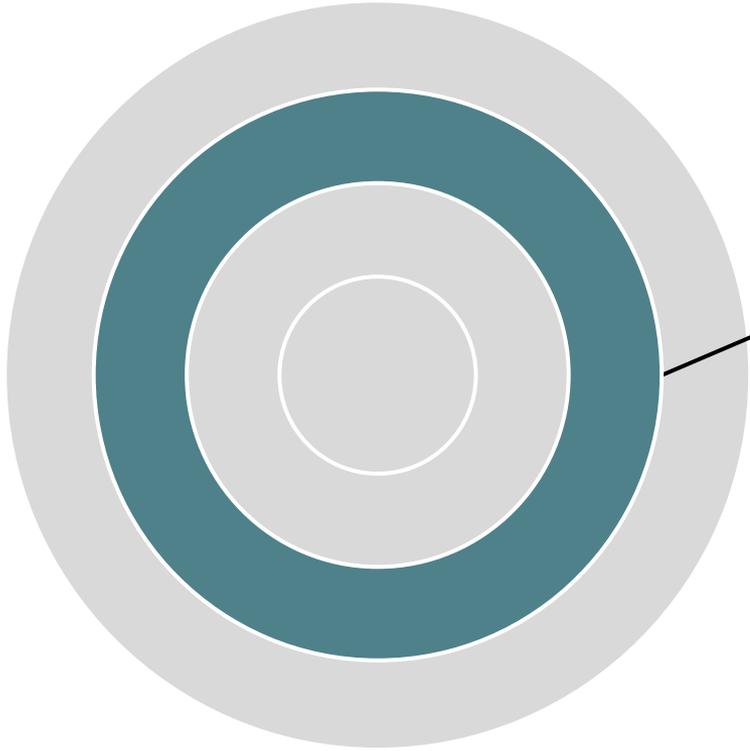
- Mietnebenkosten (Wasser, Energie)
- IT-Support
- KFZ-Wartung und Reparatur
- Catering

} ~ 1,5 bis 2 Mio. CHF

➔ **Indirekte Effekte eher gering**

Insgesamt ist von eher geringen indirekten Effekten durch lokal bezogene Vorprodukte und Dienstleistungen auszugehen. In der Kostenstruktur der Unternehmen im Flughafencluster dominieren externe Aufwendungen, wie Abschreibungen auf Luftfahrzeuge, deren technischer Unterhalt, Versicherungsprämien sowie der Bezug von Treibstoff über die Engadin Airport AG. Die aggregierten Personalaufwendungen belaufen sich auf etwa 9 Mio. CHF, wobei knapp 10 % auf Pendler und Grenzgänger außerhalb des Engadins entfallen. Der Umfang der außerhalb des Flughafenclusters im Oberengadin indirekt verursachten Umsätze kann auf Basis von Unternehmensbefragungen mit rund 1,5 bis 2 Mio. CHF beziffert werden.

6. Tangible katalytische Effekte



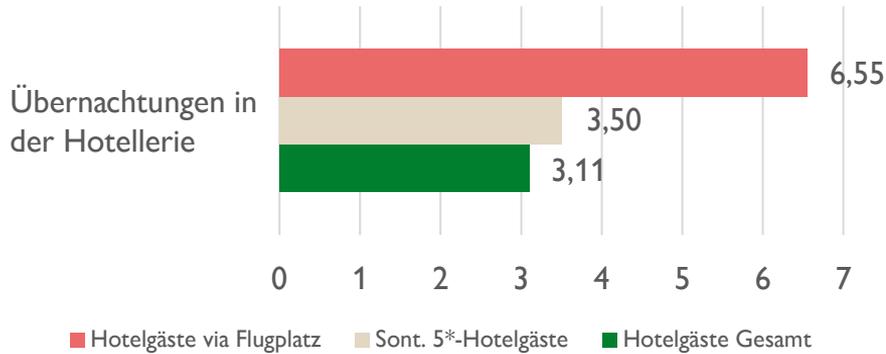
Im Bereich der tangiblen katalytischen Effekten betrachtet die Studie alle weiteren durch den Flugplatz Samedan induzierten ökonomischen Effekte, die durch Hochrechnungen und validierte Schätzungen quantifizierbar sind. Von besonderer Relevanz ist dabei die Funktion als Zielflughafen für die Business Aviation.

Aufgrund seiner Lage im Herz des Oberengadin fungiert der Flugplatz als Eingangstor für den gehobenen Luxustourismus und zieht besonders finanzstarke und ausgabefreudige Besucher an. Im Rahmen der Studie erfolgt eine Quantifizierung der tangiblen katalytischen Effekte, welche die Umsätze bei touristischen Leistungsträgern durch Gäste mit Anreise über den Flugplatz umfassen.

6. Tangible katalytische Effekte: Hoteltourismus

Der Flugplatz als wichtiges Anreisetor für den Hoteltourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Engadin



Durchschnittliche tägliche Konsumausgaben der Hotelgäste mit Ankunft über den Flugplatz:

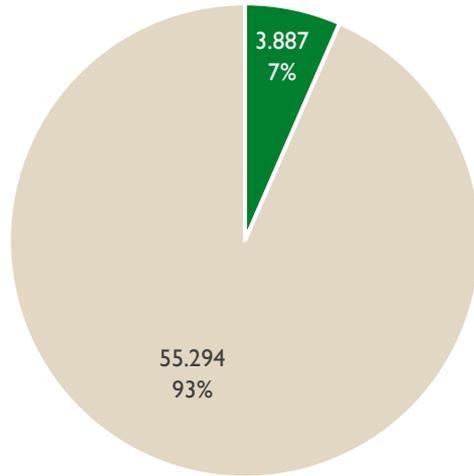


Hotelgäste, die über den Flugplatz Samedan anreisen, weisen eine im Vergleich zu anderen Hotelgästen längere durchschnittliche Aufenthaltsdauer sowie eine überdurchschnittlich hohe Ausgabefreudigkeit auf. Im Mittel verbleiben Gäste der 5*-Hotellerie, welche über den Flugplatz anreisen, 6,55 Nächte und damit rund drei Nächte länger als Hotelgäste, welche mit anderen Verkehrsmitteln anreisen. Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Aspekte lässt sich ableiten, dass im Mittel von touristischen Konsumausgaben* in Höhe von 30'000 CHF pro Gast und Aufenthalt auszugehen. Bei beiden Werten ist von einer hohen Variabilität innerhalb des Segmentes auszugehen. Dabei zeichnen sich einzelne Gäste durch eine besonders lange Aufenthaltsdauer von über 14 Tagen und/oder besonders hohen Ausgaben von mehreren 100.000 CHF aus.

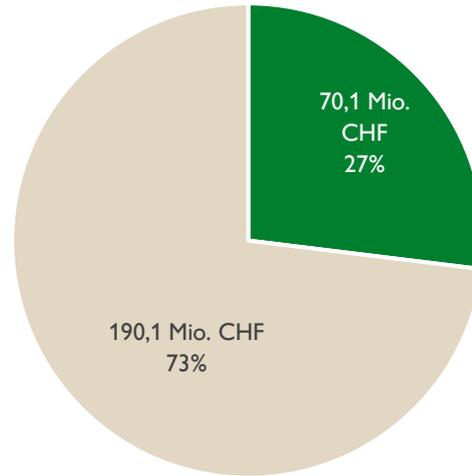
6. Tangible katalytische Effekte: Hoteltourismus

Bedeutung des Flugplatzes für die lokale 5*-Hotellerie

Gäste der 5*-Hotellerie



Jahresumsätze der 5*-Hotellerie



■ Anreise über Flugplatz Samedan

■ Sonstige Gäste

■ Anreise über Flugplatz Samedan

■ Sonstige Gäste

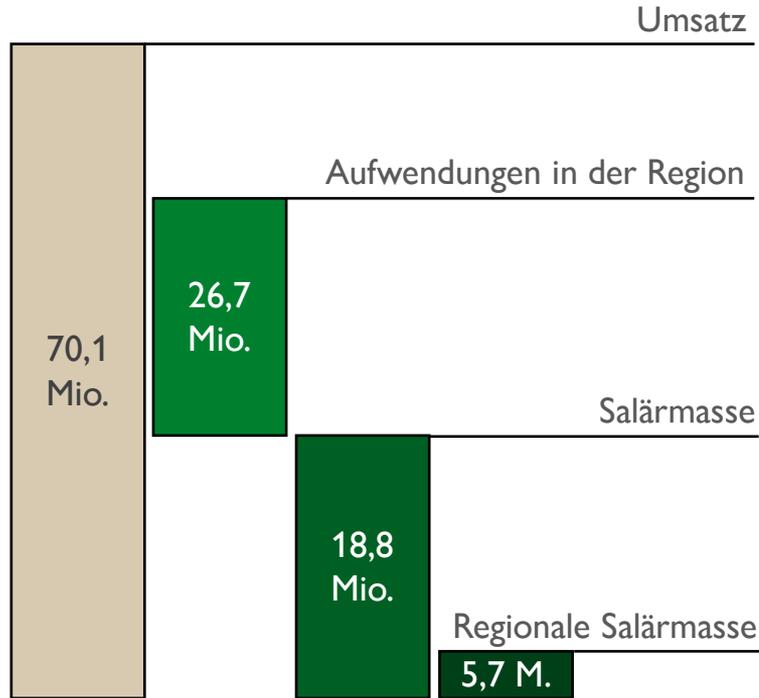
Mit insgesamt neun 5*-Hotels weist das Oberengadin eine außergewöhnlich hohe Dichte an Unterkünften im gehobenen Luxussegment auf. Die acht befragten Hotels beschäftigen insgesamt rund 1'519 Vollzeitäquivalente und generieren jährliche Umsätze von über 260 Mio. CHF. Sie leisten somit einen signifikanten Beitrag zur lokalen Gesamtwirtschaft. Obwohl nur etwa 7% der Gäste in der 5*-Hotellerie über den Flugplatz Samedan anreisen, generiert diese rund 13% der Übernachtungen und über 70 Mio. CHF, was ca. 27% der jährlichen Gesamtumsätze entspricht. Der Umsatz pro Gast, der über den Flugplatz anreist, ist somit mehr als 5-mal höher als der der anderen Gäste. Der Flugplatz stellt daher einen bedeutenden Standortvorteil dar, ohne den die lokale Luxushotellerie in ihrer heutigen Form nur schwer bestehen könnte.

Als Vergleich: Es bräuchte 5,2-mal so viele andere Gäste, um den gleichen Umsatz zu erzielen.

5,2x

6. Tangible katalytische Effekte: Hoteltourismus

Kostenstruktur der lokalen 5*-Hotellerie



Gäste, die über den Flugplatz Samedan anreisen, generieren pro Person etwa 5,2-mal so hohe Umsätze wie andere Gäste der lokalen 5*-Hotellerie. Dies verdeutlicht die Bedeutung des Flugplatzes als Anreisetor für das umsatzstärkste Gästesegment der lokalen 5*-Hotels. Alle befragten Hotels bewerten die Bedeutung des Flugplatzes als *sehr wichtig* (4x) oder sogar *äußerst wichtig* (4x). In der Befragung gaben zwei der Hotels an, dass sie ohne den Flugplatz ihren Betrieb nicht in seiner aktuellen Form fortführen könnten. Zudem kann mit einer langfristig steigenden Bedeutung dieses Gästesegementes gerechnet werden. Sieben der befragten Hotels prognostizieren für die Zukunft eine *leichte Zunahme* (4x), eine *Zunahme* (1x) oder sogar eine *starke Zunahme* (2x) des Geschäfts mit Gästen, welche den Flugplatz Samedan für ihre Anreise nutzen. Unter Berücksichtigung der Kostenstruktur in der lokalen 5*-Hotellerie lässt sich ableiten, dass von den generierten Umsätzen ca. 26,7 Mio. CHF (38,1 %) als Aufwendungen für Vorprodukte und Dienstleistungen im Oberengadin verbleiben. Der Anteil der Personalaufwendungen entspricht ca. 23,6 Mio. CHF (33,7 %), wovon geschätzt etwa 5,7 Mio. CHF* als Löhne und Gehälter am Mitarbeiter aus der Region gezahlt werden.

6. Tangible katalytische Effekte: Touristische Konsumausgaben

Vergleich: Touristische Konsumausgaben von Hotel- und Zweitwohnungsgästen

Neben der Hotellerie profitieren auch andere touristische Unternehmen vom zahlungskräftigen Klientel, welches über den Flughafen anreist. Insgesamt kann in den Bereichen 5*-Hotellerie, Gastronomie, Detailhandel, Verkehr, sowie Kultur, Sport und Unterhaltung mit einem jährlichen Umsatz von rund 142 Mio. CHF mit Fluggästen gerechnet werden. Während die durchschnittlichen Tagesausgaben der Zweitwohnungstouristen niedriger liegen als die der Hotelgäste, zeichnen sie sich durch eine längere Aufenthaltsdauer von 7,40 Nächten aus.



**Hoteltourismus
(5*-Hotellerie)**

3'887

25'440

111,3 Mio. CHF

**Zweitwohnungs-
tourismus**

2'705

20'017

30,8 Mio. CHF

Gesamt

6'592

45'457

142,1 Mio. CHF

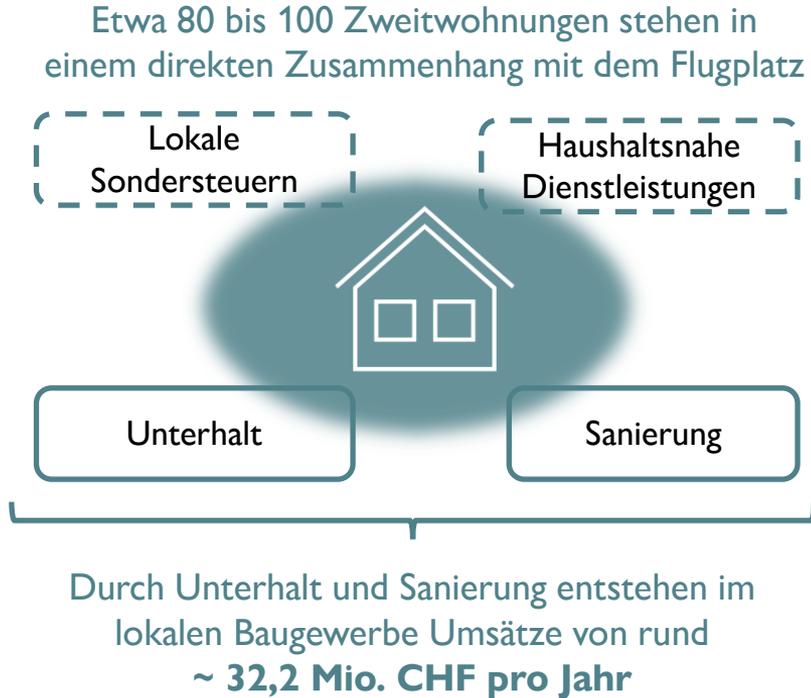
Gäste (Ankünfte)* pro Jahr:

Jährliche Übernachtungen Gesamt:

Gesamtumsätze:

6. Tangible katalytische Effekte: Zweitwohnungssegment

Umsätze durch Unterhalt und Sanierung von Zweitwohnungen mit Bezug zum Flugplatz



Neben den Hotelgästen wird der Flugplatz Samedan auch von Eigentümern hochwertiger Zweitwohnungen im Oberengadin, sowie deren Gästen genutzt. Seit einigen Jahren lässt sich zudem ein Trend beobachten, wonach auch wohlhabende Zweitwohnungsbesitzer ihren Erstwohnsitz ins Oberengadin verlegen. Aus analytischer Sicht ist die genaue Abgrenzung zwischen Zweitwohnungsbesitzern und Einwohnern daher schwierig. Auf Basis konservativer Schätzungen kann von rund 80 bis 100 Objekten ausgegangen werden, welche in einem direkten Zusammenhang mit der Erreichbarkeit durch den Flugplatz Samedan stehen. Während das Luxussegment im lokalen Immobilienmarkt früher nahezu ausschließlich auf St. Moritz beschränkt war, lässt sich gegenwärtig ein zunehmendes Interesse an Immobilien im weiteren Oberengadin beobachten. Für Ferienwohnungen im Luxussegment werden Preise ab 40.000 CHF pro Quadratmeter* beobachtet, wobei regelmäßig sogar Preise oberhalb von 100.000 CHF pro Quadratmeter** erzielt werden. Neben den beschriebenen Konsumausgaben generieren Zweitwohnungsgäste regionale Ausgaben für haushaltsnahe Dienstleistungen, wie Gartenpflege und Reinigung und Hausmeisterdienstleistungen.

* Skoczek, M., et al. (2024): UBS Alpine Property Focus 2024, UBS Switzerland AG.

** Ergebnisse aus eigener Erhebung.

6. Tangible katalytische Effekte: Steuerbeiträge für Gemeinden

Bedeutung des Flugplatz Samedan für die kommunalen Finanzen

Etwa 80 bis 100 Zweitwohnungen stehen in einem direkten Zusammenhang mit dem Flugplatz

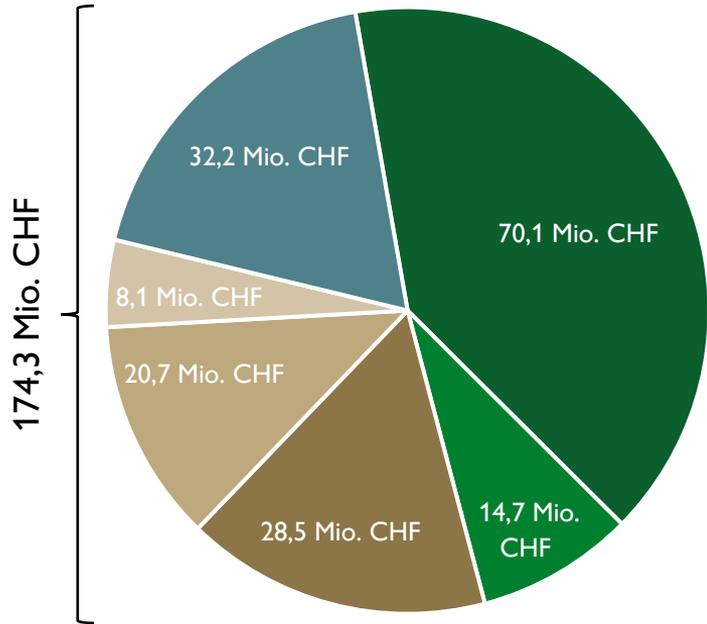


Neben den wirtschaftlichen ist auch von fiskalischen Effekten bei den Oberengadiner Gemeinden durch Sondersteuererträge wie Grund- und Liegenschaftssteuern, Handänderungssteuern, Grundstücksgewinnsteuern sowie der Aufwandbesteuerung der Zweitwohnungsbesitzer selbst, auszugehen. Eine verlässliche Quantifizierung der durch den Flugplatz induzierten Steuereinnahmen ist aufgrund des Steuergeheimnisses nicht möglich. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Oberengadiner Gemeinden im Zusammenhang mit dem Flugplatz von jährlichen Steuereinnahmen in Millionenhöhe in profitieren.

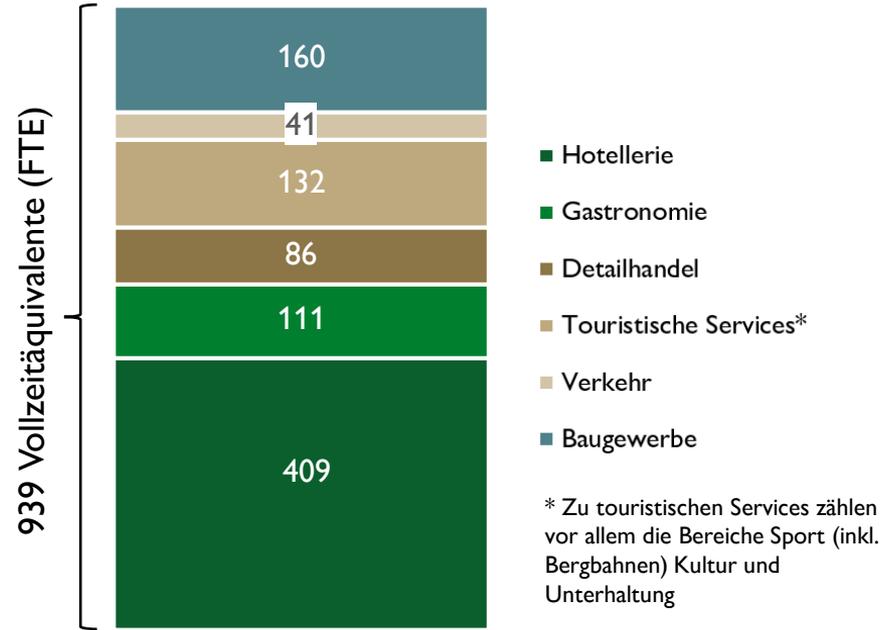
6. Tangible katalytische Effekte: Übersicht Katalytische Effekte

Geschätzte Gesamteffekte der über den Flugplatz Samedan anreisenden Gäste

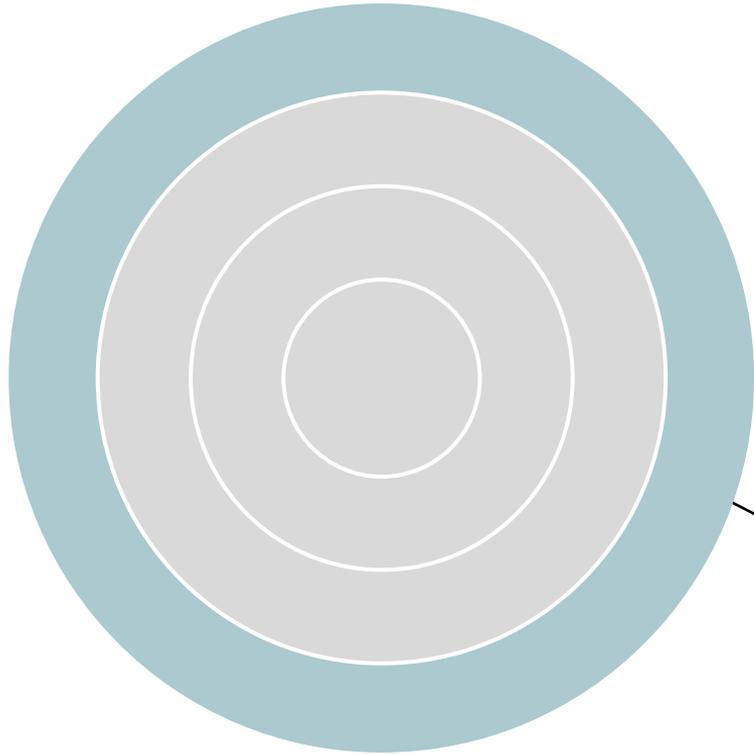
Katalytisch erzeugte Umsätze



Katalytischer erzeugte Arbeitsplätze



7. Intangible katalytische Effekte

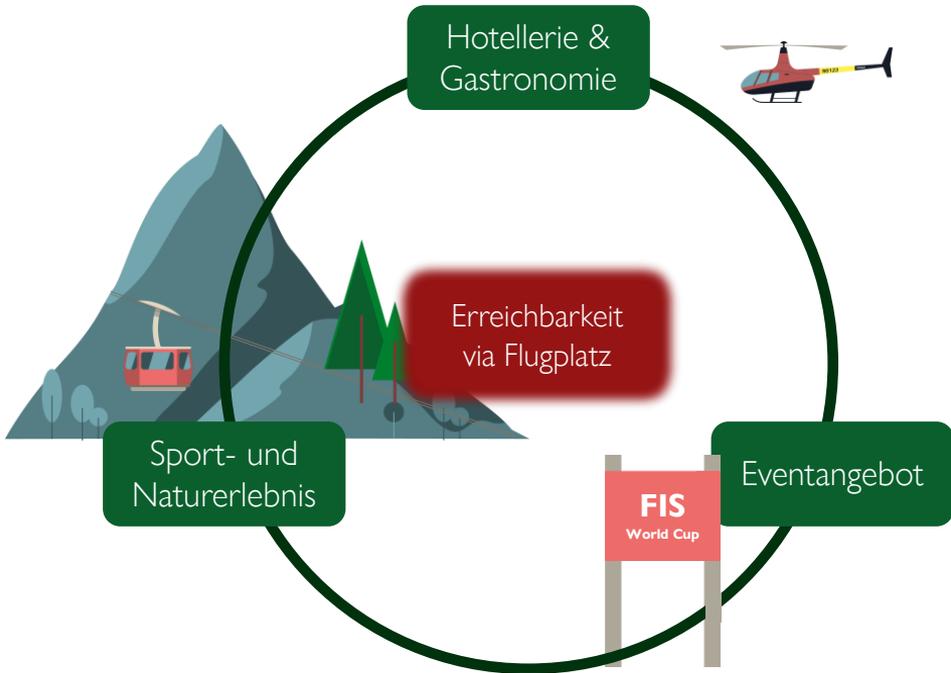


Im Bereich der intangiblen katalytischen Effekte beleuchtet die Studie alle weiteren durch den Flugplatz Samedan induzierten ökonomischen Effekte, welche nicht oder nur unzureichend quantifizierbar sind. Hierzu zählen insbesondere die Auswirkungen auf das Image und die Attraktivität des Oberengadin als Tourismusdestination, die Auswirkungen auf die Komposition des lokalen Arbeitsmarktes sowie die Kompetenzeffekte der ansässigen Helikopterunternehmen.

Obwohl eine verlässliche Quantifizierung dieser Effekte nicht möglich ist, leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Entwicklung und Stabilität der regionalen Wirtschaft.

7. Intangible katalytische Effekte: Imageeffekte

Bedeutung des Flugplatzes für das touristische Gesamtprodukt St. Moritz-Engadin



Für Gäste des gehobenen Luxussegments bietet das Engadin neben der hochkarätigen Hotellerie und Gastronomie sowie einem umfangreichen Eventprogramm vor allem ein vielfältiges Naturerlebnis und Sportangebot. Während St. Moritz und das Oberengadin in all diesen Bereichen mit anderen Destinationen konkurrieren, hat sich die Kombination dieser Merkmale an einem Ort, verbunden mit der Anbindung über den Flugplatz Samedan, als Alleinstellungsmerkmal der Region etabliert.

Neben der Anziehungskraft für den reinen Luxustourismus erschließt der Flugplatz Samedan damit das Feld des 'Luxury-Saturated Market'. Dadurch wird die Region nicht nur für den Kerntourismus, sondern auch für langfristige Aufenthalte und den Erwerb luxuriöser Zweitwohnungen attraktiv. Bei Zweitwohnungsbesitzer dieses Segmentes ist seit der Covid-19 Pandemie zudem ein Trend zu erkennen, auch den Erstwohnsitz ins Oberengadin zu verlegen. Dieser Effekt ist jedoch schwer quantifizierbar.

Letztlich treten Gäste des gehobenen Luxussegments selbst als Investoren, Steuerzahler und Innovationstreiber der Lokalökonomie im Oberengadin auf. Sie tragen damit ihrerseits zur Weiterentwicklung des touristischen Angebots der Region bei.

7. Intangible katalytische Effekte: Imageeffekte

Wechselseitige Abhängigkeit mit lokalen Premium-Events



Lokale Events mit Premiumcharakter

- St. Moritz Snow Polo Worldcup
- White Turf St. Moritz
- St. Moritz Gourmet Festival
- St. Moritz Ice Cricket
- THE ICE St. Moritz
- British Classic Car Meeting
- Festival da Jazz
- Passione Engadina
- Nomad St. Moritz

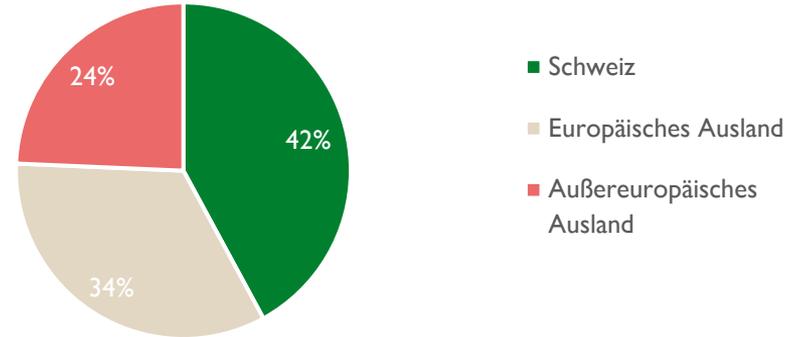
Die Eventlandschaft in und um St. Moritz zeichnet sich durch eine hohe Dichte an Veranstaltungen mit einem ausgeprägten Premium-Charakter aus. Diese Events tragen wesentlich zum Alleinstellungsmerkmal der gesamten Tourismusregion Engadin bei und sind ein starker Magnet für den lokalen Luxustourismus. Lokale wie überregionale Unternehmen nutzen die genannten Events als Anlass für geschäftliche Einladungen zu Networkingzwecken. Veranstalter profitieren dabei überproportional von diesem kleinen, aber zahlungskräftigen Besuchersegment. Es ist davon auszugehen, dass ein Grossteil der genannten Veranstaltungen in ihrer heutigen Form nicht ohne die Gäste, welche via den Flugplatz Samedan anreisen durchführbar wären. Sponsorings durch internationale Grossunternehmen könnten entfallen.

7. Intangible katalytische Effekte: Imageeffekte

Internationalisierung des touristischen Gesamtprodukt St. Moritz-Engadin



Nationale und internationale Ankünfte in St. Moritz (2023)



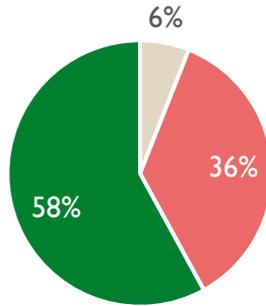
Quelle: Engadin St. Moritz Tourismus AG (2023); Tourismus Dashboard

Trotz der suboptimalen Verkehrsanbindung gehört das Oberengadin zu den internationalsten Tourismusdestinationen der Schweiz. Als Schengen-Aussengrenze erlaubt der Flugplatz Gästen von außerhalb des Schengenraumes direkt ins Oberengadin einzureisen. Als «Botschafter» der Region tragen diese Gäste die Marken Engadin und St. Moritz in die Welt. Im Vergleich zu den insgesamt über 90.000 Ankünften aus dem europäischen und 65.000 aus dem außereuropäischen Ausland machen die rund 6.600 Ankünfte über den Flugplatz nur einen kleinen Teil des gesamten internationalen Tourismus aus.

7. Intangible katalytische Effekte: Kompetenzeffekte

Bedeutung der am Flugplatz ansässigen Helikopterunternehmen

Helikoptereinsätze nach Kategorie



- Tourismus und Personentransport
- Rettung und Sondereinsätze
- Transportflüge und Arbeitseinsätze

Tourismus und Personentransport, v. a.:

- Rundflüge
- Taxiflüge
- Heli-Ski

Rettung und Sondereinsätze, v. a.:

- Bergrettung
- Unfallrettung
- Intensivmedizinischer Verlegungstransport (Sekundäreinsätze)
- Tierrettung (Contadino)

Transport- und Arbeitseinsätze, v. a.:

- Materialtransport
- Montage
- Künstliche Lawinenauslösung
- Spezialholzerei (Logging)
- Hüttenversorgung

Mit Heli Bernina AG, Swiss Helicopter und der REGA sind in Samedan insgesamt drei Helikopterunternehmen ansässig. Die Bedeutung des Flugplatz Samedan als Heliport für die Region Engadin fand in bisherigen Studien wenig Bedeutung. Gerade in den Bereichen Lawinenschutz, Bergrettung, Materialtransport und Montage leisten die ansässigen Helikopterunternehmen jedoch essenzielle Dienstleistungen für das Hochgebirgstal Engadin. Zu den Auftraggebern der ansässigen Helikopterunternehmen gehörten daher vor allem Gemeinden, Forstbetriebe, Bergbahnen, Gebirgsraststätten und die Rhätische Bahn.

7. Intangible katalytische Effekte: Kompetenzeffekte

Bedeutung der ansässigen Helikopterunternehmen



Map: Wikimedia (Creative Commons License)

Nächste Unternehmen mit ähnlichem Angebot

- Heli Rezia (ca. 45km)
- Heli Tamina (ca. 65km)
- Swiss Helicopter Untervaz (ca. 55km)
- Heli TV (ca. 70km)

Sicherheitsfunktion

Die schnelle Verfügbarkeit vor Ort im Katastrophenfall hat hohe Bedeutung für die öffentliche Sicherheit im Engadin und den Bündner Südtälern.

Höheren Einsatzkosten

Modellrechnung: 1'300'000 bis 2'000'000 CHF jähr.

- Potenziell verringerte Vor-Ort-Einsatzzeit
- Potenziell verringerte Möglichkeiten der Einsatz-Bündelung

Jährlich werden vom Standort Samedan aus rund 1.100 Arbeitseinsätze (Transport- und Montageflüge, etc.) geflogen. Neben den am Flugplatz ansässigen Helikopterunternehmen gibt es im südlichen Graubünden keine weiteren Anbieter. Ohne den Flugplatz Samedan müssten notwendige Helikopterdienstleistungen zu höheren Kosten von Anbietern außerhalb des Engadins bezogen werden. Touristische Angebote wie Rund- und Taxiflüge würden voraussichtlich ersatzlos entfallen.

7. Intangible katalytische Effekte: Kompetenzeffekte

Bedeutung der ansässigen Helikopterunternehmen: Modellrechnung

Helikoptereinsätze werden in der Regel auf Basis von Einsatzminuten abgerechnet. Für Helikopter, wie sie bspw. von der Heli Bernina AG eingesetzt werden, kann von Kosten in Höhe von 42 bis 48 CHF pro Flugminute ausgegangen werden. Eine konservative Modellrechnung legt dar, dass für die verlängerten Anflugwege ohne den Flugplatz Samedan jährliche Zusatzkosten von 1,3 bis 2,0 Mio. CHF bei den Hauptauftraggebern (Gemeinden, Forstbetriebe, Bergbahnen, Gebirgsgaststätten, Rhätische Bahn) zu erwarten wären. Aufgrund der verringerten maximalen Einsatzzeit könnten Synergieeffekte durch Einsatzbündelung entfallen.

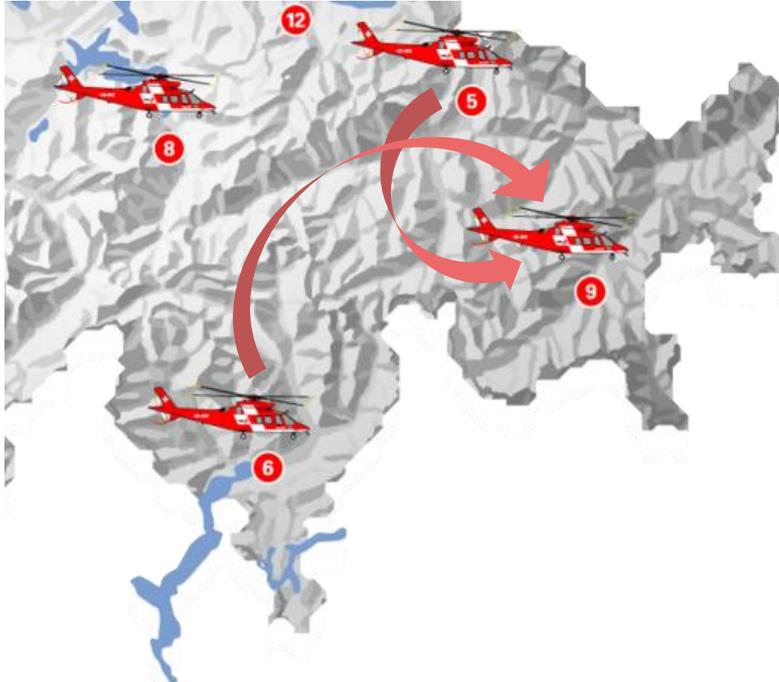
Es ist anzunehmen, dass ein Teil der zusätzlich anfallenden Kosten durch Substitutionseffekte oder kosteninduzierte Angebotsreduktionen kompensiert würden. Beispielsweise könnte vermehrt auf sprengmasten- statt helikoptergestützte Lawinenauslösungen gesetzt werden. Im Bereich der Bergbahnen wäre möglicherweise eine zeitweise Reduktion des Pistenangebots erforderlich.

Kostensparnis im Helikopterbereich durch Wegfall längerer Anflugwege:

Fallkonstellation	CHF / Flugminute		
	42 CHF	45 CHF	48 CHF
Idealfall	1'334'928 CHF	1'430'280 CHF	1'525'632 CHF
Vorteilhafter Fall	1'411'646 CHF	1'525'632 CHF	1'613'310 CHF
Ausgeglichener Fall	1'519'056 CHF	1'627'560 CHF	1'736'064 CHF
Ungünstiger Fall	1'712'390 CHF	1'834'704 CHF	1'957'017 CHF

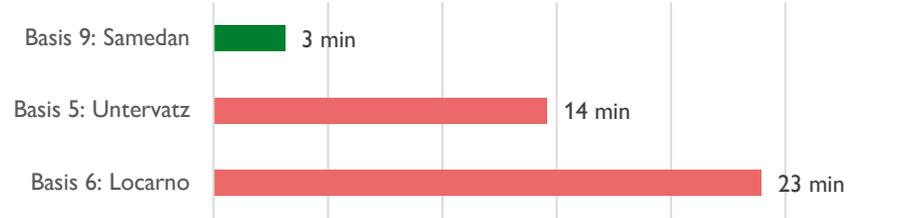
7. Intangible katalytische Effekte: Struktureffekte

Bedeutung des Flugplatzes für die Gesundheits- und Notfallversorgung



Quelle: REGA (<https://www.rega.ch/im-einsatz/standorte-infrastruktur#einsatzbasen>)

Anflugzeiten für Notfallpatienten im Oberengadin



Die Schweizerische Rettungsflugwacht (REGA) betreibt auf dem Flugplatz Samedan ihre Basis 9. Lokale und überregionale Spitäler können so schneller erreicht werden. Im Vergleich zu den beiden nächstgelegenen REGA-Basen in Untervatz und Locarno verkürzt sich die Hilfsfrist um rund 11 bis 20 Minuten, was Überlebens- und Heilungschancen erhöht und damit auch langfristige Gesundheitskosten senken kann. Bei knapp der Hälfte der transportierten Patienten handelt es sich um Ausländer, was die große Bedeutung der REGA-Basis für den alpinen Tourismus hervorhebt. Während die Unfallversorgung im aktiven Marketing für den Wintersportstandort Oberengadin eine eher untergeordnete Rolle spielt, könnte eine verminderte Versorgungsqualität bei einem Wegfall der Basis 9 negative Imageeffekte generieren.

7. Intangible katalytische Effekte: Struktureffekte

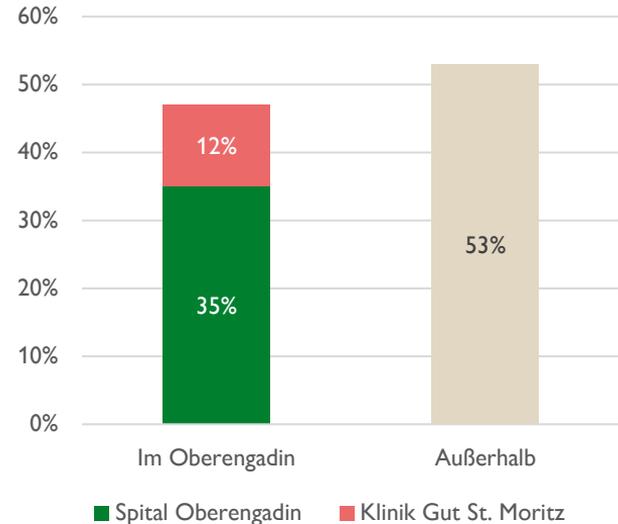
Bedeutung des Flugplatzes für die Gesundheits- und Notfallversorgung

Neben der medizinischen Bedeutung der REGA-Basis trägt der Flugplatz Samedan auch aus wirtschaftlicher Sicht zum Gesundheitssystem im Oberengadin bei.

- a) Im Jahr 2023 wurden von der Basis 9 aus 598 Primäreinsätze und 93 Sekundäreinsätze geflogen. Bei 35% der Primäreinsätze war das Zielspital das Spital Oberengadin, bei 12% die Klinik Gut St. Moritz. Bei diesen Einsätzen verkürzt die Basis 9 auf dem Flugplatz Samedan nicht nur die Hilfsfrist, sondern auch die gesamte Einsatzdauer. Bei Einsatzkosten von CHF 87 pro Flugminute wäre, ohne die REGA-Basis 9 mit jährlichen Zusatzkosten von CHF 640'000 bzw. CHF 870'000 zu rechnen.
- b) Mit dem Spital Oberengadin und der Klinik Gut St. Moritz verfügt das Oberengadin über zwei Spitäler. Während das Spital Oberengadin als Spital der erweiterten Grundversorgung ein breites Spektrum medizinischer Leistungen anbietet, weist die Klinik Gut eine Spezialisierung auf den Bereich Orthopädie auf. Beide Spitäler profitieren von einem lukrativen Gesundheitstourismus, wobei der Flugplatz Samedan eine entscheidende Rolle spielt. Als Zielflughafen einer besonders profitablen Patientenklientel stellt er einen wesentlichen Faktor im Rahmen der Umsetzung des Geschäftsmodells dar und trägt somit zur Querfinanzierung der Grundversorgung im Oberengadin bei.

Kernaussage: Der Flugplatz Samedan verbessert die Gesundheitsversorgung und erzeugt Effekte, welche die Kosten im Gesundheitswesen senken.

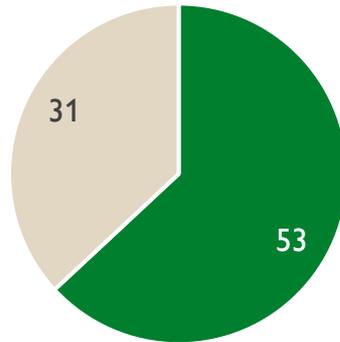
Zielspitäler bei Primäreinsätzen der REGA



7. Intangible katalytische Effekte: Struktureffekte

Diversifizierung des lokalen Arbeitsmarktes

Arbeitsplätze am Flugplatz



■ Aviatik ■ Nicht-Aviatik

Aviatische Berufsprofile:

- Flugzeugpiloten
- Helikopterpiloten
- Einsatzleitung (Helikopter)
- Airtraffic Service
- Flugbetriebsleiter
- Ground Services (FBO, C-Büro, Handling)
- Flughelfer
- Helikoptermechaniker

Nicht-Aviatische Berufsprofile:

(Teilweise mit Aviatikbezug)

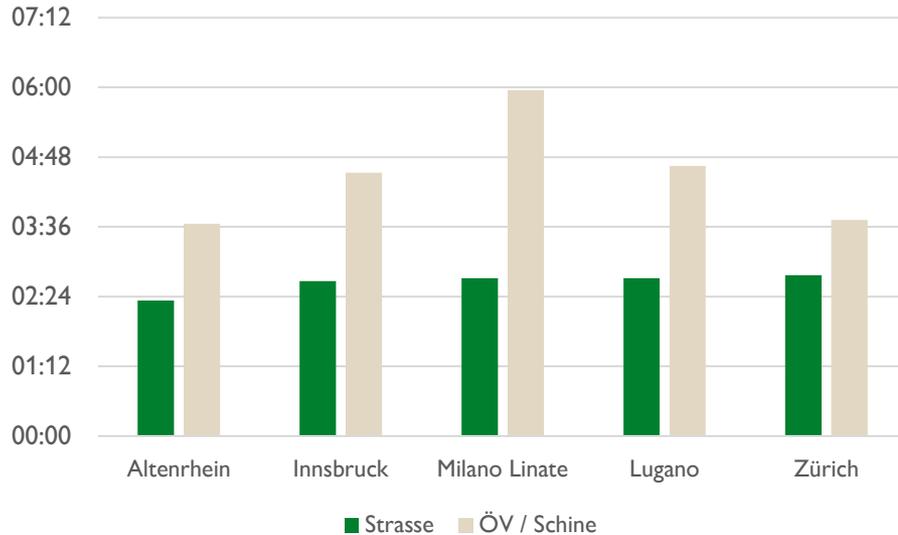
- Administration & Verwaltung
- Zoll und Grenzsicherheit
- Gastronomie & Catering Aviatik
- Sanitäter & Anästhesist (Luftrettung, Teilzeit)

63 % der im Flugplatzcluster können ihrem Stellenprofil nach direkt dem Luftfahrtsektor zugeordnet werden. Die übrigen 37 % der Arbeitsplätze erfordern keine spezifisch-aviatische Ausbildung, sind jedoch in ihrem gewöhnlichen Arbeitsalltag teilweise stark an aviatische Themen gebunden.

7. Intangible katalytische Effekte: Struktureffekte

Verkehrliche Anbindung und Erreichbarkeit des Engadins

Fahrtzeiten bei Anreise über andere
Flugplätze/Flughäfen



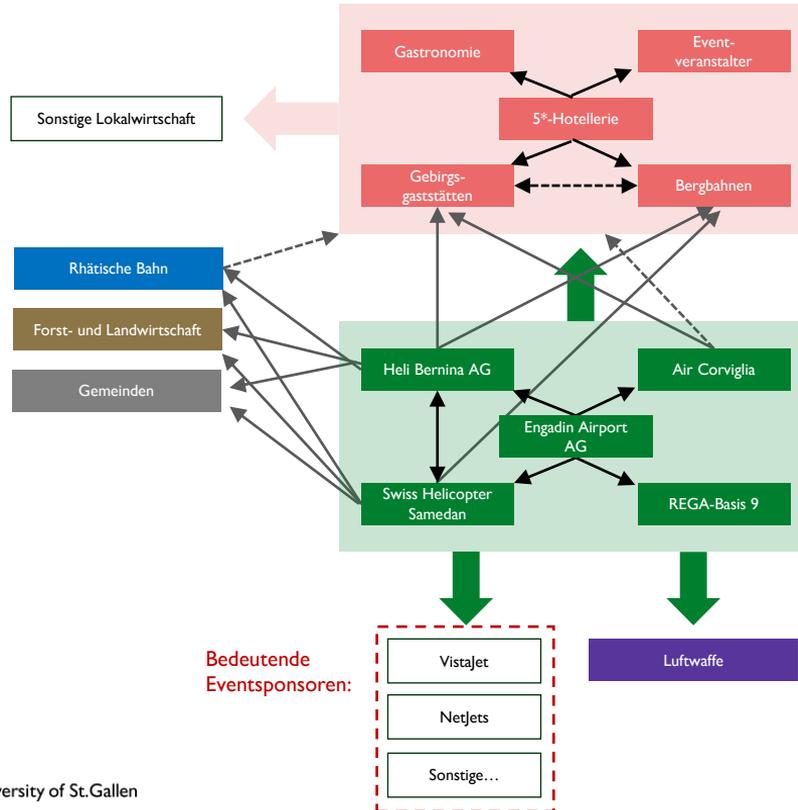
Quelle: Google Maps Route Planner

Als einziger Flugplatz im Kanton Graubünden liegt der Flugplatz Samedan auf 1.707 m ü. M. und zählt somit zu den höchstgelegenen Flugplätzen Europas. Obwohl seit Dezember 2019 Anflüge per Instrumentenanflugverfahren möglich sind, erschwert die geografische Lage sowie die gesetzlichen Voraussetzungen die Entwicklung eines Linienverkehrs erheblich. Der Flugplatz Samedan bietet jedoch Nutzern der General Aviation (GA) und der Business Aviation (BA) eine schnelle Anreise ins Engadin. Zudem ermöglicht seine zentrale Lage in Europa den Besuch weiterer europäischer Destinationen während eines längeren Aufenthalts im Engadin. So können im Bereich der BA die Großstädte Europas vom Flugplatz Samedan in unter zwei Stunden erreicht werden.* Im Segment des gehobenen Luxustourismus bietet der Flugplatz Samedan einen entscheidenden Vorteil gegenüber anderen europäischen Destinationen. Innerhalb dieser Kategorie erreichen etwa die Hälfte der Gäste das Engadin über den Flugplatz Samedan.

* Haeberle, L., Stoelzle, W., Sievers, T. (2022): Business Aviation Study Switzerland 2022

7. Intangible katalytische Effekte: Netzwerkeffekte

Flugplatz als direkter und indirekter Katalysator der Lokalwirtschaft



Im Kontext der vertikalen Integration manifestiert sich der Flugplatz Samedan primär als abgeschlossenes Cluster. Die Engadin Airport AG fungiert als Dienstleister für die in Samedan ansässigen Aviaticunternehmen. Der Bezug regionaler Vorprodukte und Dienstleistungen außerhalb des Clusters ist hingegen vernachlässigbar gering. Eine signifikante Ausnahme bilden jedoch die beiden Helikopterunternehmen Heli Bernina AG und Swiss Helicopter Samedan. Als Anbieter von Transport- und Montageflügen sind sie wichtige Dienstleister für Bergbahnen, Gebirgs-gaststätten, Forstbetriebe sowie die öffentliche Hand und tragen somit zur touristischen Wertschöpfungskette im Tal bei.

Auf horizontaler Ebene besteht eine kooperative Zusammenarbeit sowohl innerhalb des Clusters als auch darüber hinaus. So sind beispielsweise Helikopterpiloten teils sowohl für Heli Bernina als auch für die REGA tätig. Die Engadin Airport AG und Air Corviglia fungieren zudem als indirekte "Ermöglicher" der touristischen Leistungsträger und deren Lieferanten im Engadin.

8. Zusammenfassung / Fazit (1/3)

Als einziger Flugplatz im Kanton Graubünden trägt der Flugplatz Samedan auf vielfältige Weise zur regionalen Ökonomie im Engadin bei. Von den über 15'600 Flugbewegungen im Jahr 2023 entfiel mit über 6'400 der größte Teil auf die ansässigen Helikopterbewegungen inklusive der REGA-Basis 9. Mit Ausnahme der drei großen Landesflughäfen Zürich, Genf und Basel weist der Flugplatz Samedan schweizweit den größten Anteil an gewerblichen Flugbewegungen auf. Trotz seiner Bedeutung als Zielflughafen für die Business Aviation ist er daher seiner Nutzung nach in erster Linie als «Arbeitsflugplatz» zu verstehen. Insgesamt erzeugen die fünf ansässigen Aviatikunternehmen mit 84 Mitarbeitenden (71,8 Vollzeitäquivalenten) jährlich rund 22,45 Mio. CHF. Die durch den Flughafen geschaffenen Arbeitsplätze bieten spezialisierte Karriereöglichkeiten im Bereich der Aviatik und werden überwiegend von Einheimischen besetzt. Dies stärkt die Diversifizierung des lokalen Arbeitsmarktes, der sonst stark vom Tourismus und der Landwirtschaft geprägt ist. Mit Blick auf die vertikale Vernetzung sind die Unternehmen am Flugplatz Samedan als eigenständiges Cluster zu betrachten. Die durch den Bezug lokaler Vorprodukte und Dienstleistungen verursachten Umsätze sind mit jährlich etwa 1,5 bis 2,0 Mio. CHF vergleichsweise gering.

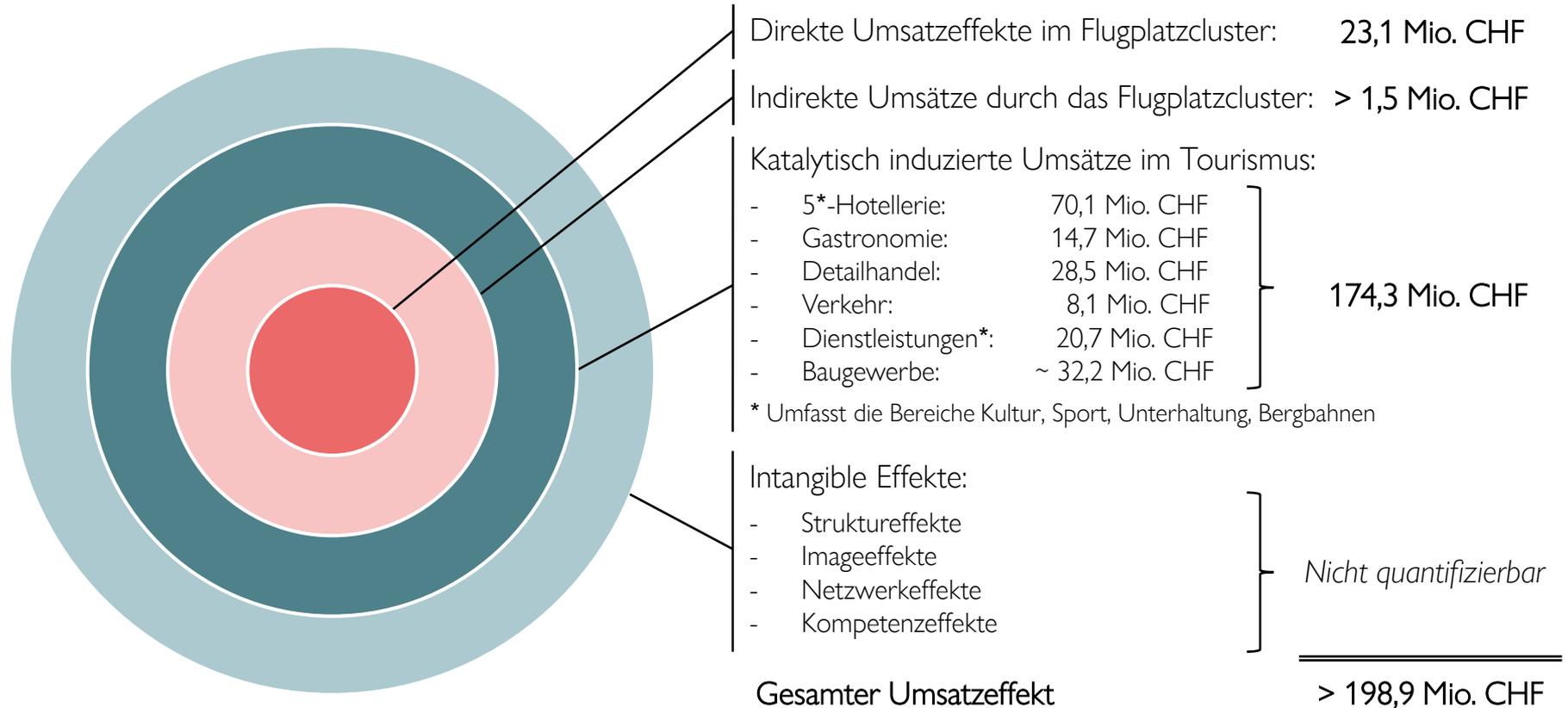
Von besonderer ökonomischer Bedeutung ist der Flugplatz Samedan für die Oberengadiner Tourismusindustrie. Im Wettbewerb mit anderen Tourismusdestinationen im Alpenraum bietet der Flugplatz Samedan dem Oberengadin ein Alleinstellungsmerkmal, das eine besonders zahlungskräftige Klientel anzieht. Dabei ist die Kombination aus der Erreichbarkeit über den Flugplatz, der hochkarätigen Hotellerie und Gastronomie sowie dem alpinen Sport- und Naturerlebnis als touristisches Gesamtprodukt zu verstehen. Im Jahr 2023 nutzen dabei fast 6'600 Gäste den Flugplatz für ihre Anreise und generierten über 45'000 Übernachtungen, wovon etwa 25'000 in der lokalen 5*-Hotellerie stattfanden. Obwohl nur 7% der Gäste der lokalen 5*-Hotellerie über den Flugplatz anreisen, erzeugt diese Gruppe rund 27% der Umsätze. Etwa 20'000 Übernachtungen fanden im Zweitwohnungssegment statt. Plausibilisierten Schätzungen zufolge stehen zwischen 80 und 100 Zweitwohnungen im Oberengadin in einem direkten Zusammenhang mit der Erreichbarkeit durch den Flugplatz Samedan. Insgesamt generierten im Jahr 2023 Hotel- und Zweitwohnungsgäste mit Anreise über den Flugplatz touristische Konsumausgaben von über 140 Mio. CHF. Neben der Tourismusbranche profitiert das Oberengadiner Baugewerbe von Unterhalt und Sanierung der genannten Zweitwohnungsobjekte, welche mit rund 32 Mio. CHF jährlich beziffert werden können.

8. Zusammenfassung / Fazit (2/3)

Nicht zuletzt zieht der Flugplatz Samedan ein vielfältiges Spektrum hochkarätiger Events ins Oberengadin, das maßgeblich zum touristischen Profil der Region beiträgt. Veranstaltungen wie das White Turf, der Snow Polo World Cup oder THE ICE wären ohne die über den Flugplatz anreisenden ausgabefreudigen Kundschaft nicht in ihrer heutigen Form realisierbar. Somit unterstützt der Flugplatz nicht nur den Luxustourismus, sondern auch das allgemeine touristische Angebot der Region. Die beiden Kliniken Spital Oberengadin und Klink Gut St. Moritz profitieren von einem lukrativen und durch den Flugplatz ermöglichten Gesundheitstourismus.

Außerhalb des touristischen Segmentes ist vor allem die Bedeutung des Flugplatz Samedan in seiner Funktion als Helikopterbasis hervorzuheben. Mit der Basis 9 stellt die REGA eine kurze Hilfsfrist für Notfallpatienten im Oberengadin sicher. 2023 wurden von Samedan aus 598 Primär- sowie 93 Sekundäreinsätze geflogen. Die beiden Unternehmen Heli Bernina und Swiss Helicopter, zu deren Kunden erster Linie Gemeinden, Bergbahnen, Gebirghäuser, Forstbetriebe sowie die Rätische Bahn zählen, leisteten 2023 rund 1'100 Arbeitseinsätze: Hierzu zählen vor allem Transport- und Montageflüge. Auch für den Bereich des lokalen Lawinenmanagements kommen die beiden Unternehmen zum Einsatz. Die lokale Verfügbarkeit dieser Unternehmen vermeidet längere Anflugwege und erspart ihren Kunden damit jährliche Kosten in Millionenhöhe.

8. Zusammenfassung / Fazit (3/3)



Quellenverzeichnis

BHP (2011): *Engadin Airport Samedan, Regionalwirtschaftliches Argumentarium*: Hanser und Partner AG

Bundesamt für Statistik (2024a): *Schweizerische Zivilluftfahrt Statistik 2023 - 4. Bewegungen*. Verfügbar auf <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/mobilitaet-verkehr/querschnittsthemen/zivilluftfahrt.gnpdetail.2024-0315.html> [abgerufen am 24.09.2024].

Bundesamt für Statistik (2024b): *Arbeitskosten*. Verfügbar auf <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/loehne-erwerbseinkommen-arbeitskosten/arbeitskosten.html> [abgerufen am 26.09.2024].

EBAA (2024): *Business Aviation Traffic Tracker: December 2019 – December 2023: The European Business Aviation Association*. Available at: <https://www.ebaa.org/resources/traffic-tracker/> [abgerufen am 27.09.2024]

EBP (2024): *Die Wertschöpfung des Tourismus im Kanton Graubünden 2022/23*: EBP, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden.

Engadin St. Moritz Tourismus AG (2023): *Tourismus Dashboard: Touristische Daten des Engadins auf einen Blick*. Verfügbar auf <https://www.engadintourismus.ch/jahresberichte/tourismus-dashboard> [abgerufen am 16.09.2024].

Haeberle, L., Stoelzle, W., Sievers, T. (2022): *Business Aviation Study Switzerland 2022: Impact – Benefits – Trends. 1st edition*: Logistics Advisory Experts GmbH.

Hanser Consulting (2020): *Regionale Standortentwicklungsstrategie*: Zusammenfassung der Strategie: Hanser Consulting AG

Oliver Wyman (2020): *AVISTRAT-CH: Industrie-Strategie 2035 für die Schweizer Luftfahrt z. Hd. Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL*. Verfügbar auf https://www.bazl.admin.ch/dam/bazl/fr/dokumente/Sicherheit/Infrastruktur/Avistrat/avistrat_strategieentwurf_wyman.pdf.download.pdf/Strategieentwurf%20Oliver%20Wyman.pdf [abgerufen am 25.09.2024].

Skoczek, M., et al. (2024): *UBS Alpine Property Focus 2024*: UBS Switzerland AG

Zielinski, M., Faesch, L., Romanescu, G. (2021): *Wertschöpfungsstudie Zweitwohnungseigentümer der Gemeinde Scuol*: Mountain Projects GmbH und G&B Consulting.

Disclaimer

Die im Zuge dieser Studie ermittelten Zahlen und Daten basieren auf Hochrechnungen, Annahmen, qualifizierten Schätzungen sowie der Auswertung sekundärer Quellen und sind naturgemäß mit Unsicherheiten und Ungenauigkeiten verbunden. Qualitative Statements basieren der aggregierten Auswertung verfügbarer Sekundärliteratur sowie wissenschaftlicher Interviews mit Stakeholdern. Die Ergebnisse sind nicht als bindend zu verstehen. Auch können sich im Laufe der Zeit Änderungen ergeben. Zwar wurde bei der Erstellung der Studie mit Sorgfalt vorgegangen, jedoch kann das Center for Aviation and Space Competence (CFAC) der Universität St. Gallen keine Gewähr für die Resultate der Studie übernehmen. Die Haftung für Handlungen welcher Art und Natur auch immer, die auf Basis des vorliegenden Berichts initiiert bzw. ausgeführt werden, ist ausgeschlossen.



University of St.Gallen

Center for Aviation and Space Competence



Andreas Wittmer, Dr. oec (HSG)

Managing Director, Center for Aviation and Space (CFAC)
Direktor, Institut für Systemisches Management and Public
Governence (IMP)



Niklas Schönherr, M.Econ.

Scientific Associate, Center for Aviation and Space (CFAC)

Address

Center for Aviation and Space Competence CFAC-HSG
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St. Gallen

Email

You reach us with an Email to cfachhsg@unisg.ch

Phone

From Monday to Friday 9.00-12.00 am you reach us on [071 224 25 00](tel:0712242500)



From insight to impact.